

Der Blumenstrauß.

Ach! was sind das für schöne Blumen! Schönere kann man gewiß gar nicht finden. Laß mich doch auch einmal riechen, Luischen. Hifi! ja, das laß ich mir gefallen; die riechen prächtig. Aber besser riechen doch die Blumen, die unten im Garten stehen. Nun warte nur, jetzt ist bald Deiner Mutter Geburtstag, dann gehe ich des Morgens ganz früh mit Dir zum Gärtner, und der muß uns den schönsten Blumenstrauß binden, den er nur aufstreiben kann. Damit stellst Du Dich dann vor das Schlafzimmer, und wenn die Thür aufgeht und Deine Mutter herauskommt, dann springst Du ihr sogleich entgegen und reichst ihr den Blumenstrauß und sagst: Lieb Herzensmütterchen, da bringt Luischen schon einen
 Blumenstrauß für Dich; denn her... ja Dein Geburtstag, und darüber freue ich mich so sehr, und wünsche Dir recht, recht viel Glück dazu. Ich will auch immer fromm und artig sein, daß Du mich alle Tage noch lieber haben sollst, und den lieben Gott will ich bitten, daß er Dich immer gesund erhalten und Dir recht viel Freuden schenken soll.